

## MOTION

**Urheber** Emmanuel Amoos, AdG/LA, Christophe Claivaz, PLR, Grégory Logean, UDC, und Céline Dessimoz, Les Verts  
**Gegenstand** Anpassung des Systems für die Ständeratswahlen  
**Datum** 13.12.2019  
**Nummer** 4.0404

---

Verschiedene kantonale Parteien wiederholen immer wieder, dass die Ständeratswahlen nach dem Majorzsystem Persönlichkeits- und nicht Parteiwahlen seien.

Im Gegensatz zum Wallis wird in den meisten Schweizer Kantonen ein einziger Wahlzettel anstatt mehrerer Partei-Wahlzettel zur Verfügung gestellt.

So erhalten die Wählerinnen und Wähler in den Kantonen Genf, St. Gallen, Nidwalden, Obwalden und Tessin einen einzigen Wahlzettel mit sämtlichen Kandidatinnen und Kandidaten, auf dem sie einen oder zwei Namen ankreuzen können.

In den Kantonen Basel-Landschaft, Bern, Solothurn, Aargau, Schwyz, Glarus, Zürich, Schaffhausen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden, Graubünden und Zug erhalten die Bürgerinnen und Bürger einen leeren Wahlzettel, auf dem sie einen oder zwei Namen eintragen können.

### **Schlussfolgerung**

Damit bei den Ständeratswahlen nach dem Majorzsystem auch wirklich Persönlichkeiten und nicht Parteien in den Vordergrund gestellt werden, fordern wir den Staatsrat auf, eine Änderung des Systems für die Ständeratswahlen vorzuschlagen. Die aktuellen Partei-Wahlzettel sollten nach dem Vorbild der oben erwähnten Kantone durch einen einzigen Wahlzettel ersetzt werden.